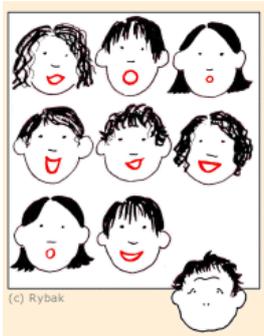


Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

LANDKREIS AURICH

Hör- und Sprachheilberatung im Gesundheitsamt



(c) Rybak

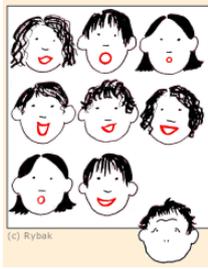
Fachberatung im landesärztlichen Dienst für Menschen mit Hör- und Sprachstörungen

Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

Hör- und Sprachheilberatung

Worum soll es heute gehen?

- Wer sind wir?
- Was wollen wir?
- Was machen wir?
- Wie können wir die Zusammenarbeit verbessern?



(c) Rybak

Fachberatung im landesärztlichen Dienst für Menschen mit Hör- und Sprachstörungen

Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

Hör- und Sprachheilberatung: Wer sind wir?

Gemeinsames Angebot der Kommune (örtliches Gesundheitsamt - GA) und des Landes Niedersachsen („Fachberatung im landesärztlichen Dienst für Menschen mit Hör- und Sprachstörungen“ beim Niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie – Landessozialamt - LS)



Wer gehört in Norden dazu?

Ilona von der Pütten (GA) und Manfred Flöther (LS).

(In Aurich arbeitet Frau Renate Schmidt – GA)

Fachberatung im landesärztlichen Dienst für Menschen mit Hör- und Sprachstörungen

Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

Hör- und Sprachheilberatung: Was wollen wir?

Grundlagen:

- Vereinbarung über die heilpädagogische Förderung und die medizinischen Therapien in Sprachheilkindergärten vom 12.01.2006
- SGB IX, XII und V
- Heilmittelrichtlinien
- Erlasse und Rundschreiben des LS

§§§

Fachberatung im landesärztlichen Dienst für Menschen mit Hör- und Sprachstörungen

Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

Was wollen wir? > Ziele der Fachberatung

Hilfeplanung für Menschen mit Hörstörungen oder besonders starken Sprachauffälligkeiten

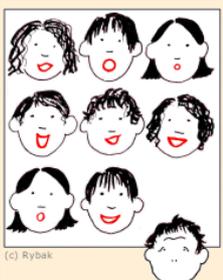
Aufgaben und Tätigkeiten:
Behinderungen bei Menschen mit Hör- und Sprachstörungen zu verhüten, zu mildern oder zu beseitigen, mit dem Ziel, die betroffenen Menschen in die Gesellschaft einzugliedern.
(Gemäß SGB IX und SGB XII)

Fachberatung im landesärztlichen Dienst für Menschen mit Hör- und Sprachstörungen

Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

Was wollen wir? > Selbstverständnis

- Sprache ist wesentliches Medium des Sozialwesens Mensch!
- Frühe Erkennung von Hör- und Sprachstörungen
- Frühe Interventionen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit: Gesundheitsamt, Arztpraxen und Kliniken, SPZ, Therapeuten, Eltern, Kindergärten etc.
- Ganzheitliche Sichtweise: Sprache und Hören, Motorik, Wahrnehmung, Selbständigkeit, Sozialkompetenz etc.
- Beratung und Aufklärung



(c) Rybak

Fachberatung im landesärztlichen Dienst für Menschen mit Hör- und Sprachstörungen

Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

Was machen wir? Leistungen der Fachberatung

Sprechtage in kommunalen
Gesundheitsämtern

Befürwortung der Frühförderung
für Kinder mit Hörstörungen

Beratung und Fortbildung

Niedersächsisches Landesamt für
Soziales, Jugend und Familie

Fachberatung im landesärztlichen Dienst
für Menschen mit Hör- und Sprachstörungen

Sprechtag zur Hör- und Sprachheilberatung

- Kostenlose Beratung
- Ärztliche Verordnung / Überweisung nicht erforderlich
- Terminabsprache: mit Frau von der Pütten im GA Norden, Tel. 04941-16.5373, E-Mail: ilona.von.der.puetten@landkreis-aurich.de
- Vorrangige Aufgaben: Diagnostik und Hilfeplanung für hörgeschädigte oder besonders stark sprachauffällige Kinder (§ 62 SGB IX)
- Soweit zeitlich möglich: Beurteilung von weniger ausgeprägten Störungen, auch bei Erwachsenen.
- Es gibt eine Prioritätenliste!

Niedersächsisches Landesamt für
Soziales, Jugend und Familie

Fachberatung im landesärztlichen Dienst
für Menschen mit Hör- und Sprachstörungen

Sprechtag zur Hör- und Sprachheilberatung

Wie kommt das Kind in die Überprüfung?



Niedersächsisches Landesamt für
Soziales, Jugend und Familie

Fachberatung im landesärztlichen Dienst
für Menschen mit Hör- und Sprachstörungen

Sprechtag zur Hör- und Sprachheilberatung

Veranlassende:

- Familie
- Früherkennung / Frühförderung
- niedergelassene Ärzte und Fachärzte, Kliniken
- Sozialpädiatrische Zentren
- Kinder- und jugendärztlicher sowie Schulärztlicher Dienst des Gesundheitsamtes
- Personal der ambulanten Sprachtherapie
- allgemeine und besondere Kindergärten

Niedersächsisches Landesamt für
Soziales, Jugend und Familie

Fachberatung im landesärztlichen Dienst
für Menschen mit Hör- und Sprachstörungen

Sprechtag zur Hör- und Sprachheilberatung

Der Weg in die Überprüfung

- Die Einladung (durch das Gesundheitsamt)
- Die Vorinformationen (durch das GA)
- Der Wartebereich: der Start für das Kind
- Das Überprüfungszimmer
- Das Überprüfungsmaterial
- Das Spielmaterial
- Die Belohnung



Niedersächsisches Landesamt für
Soziales, Jugend und Familie

Fachberatung im landesärztlichen Dienst
für Menschen mit Hör- und Sprachstörungen

Sprechtag zur Hör- und Sprachheilberatung

Fragebogen zur Datenerfassung

Fragebogen zum Sprechtag zur Hör- und Sprachheilberatung

Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

Fragebogen zum Sprechtag zur Hör- und Sprachheilberatung

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Schule/Kita: _____

Name des Vaters: _____

Name der Mutter: _____

Name der Behörde: _____

Telefonnummer: _____

Postleitzahl: _____

Ort: _____

Landkreis: _____

Land: _____

Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

- Anschreiben durch GA
- Relevante Daten für die Hör- und Sprachheilberatung
- Hinweise auf Berichte
- Zusenden > Ausfüllen
- Erfragen > Ergänzen

Niedersächsisches Landesamt für
Soziales, Jugend und Familie

Fachberatung im landesärztlichen Dienst
für Menschen mit Hör- und Sprachstörungen

Entwicklung von Spraki-Kindern: Schullaufbahn

Schulform	Wolfsburg 1996 (N = 49)	Meppen 2007 (N=101)	WHV 2002-2008 (N=115)	Hannover 2009 (NN = 76)	LS Nds. 2009 (N = 1007)	LS Nds. 2010 (N = 449)
Regelschule Regelkita	31%	90%	54%	50%	46%	49%
Förderschule Sprache / Hören	20%	9%	23%	32%	29%	32%
Förderschule Lernen	33%	1%	6%	18%	3%	2%
Schul-kiga	2%	-	13%	-	7%	7%
Sonstige Maßn.	14%	-	4%	-	15%	10%

Quellen:

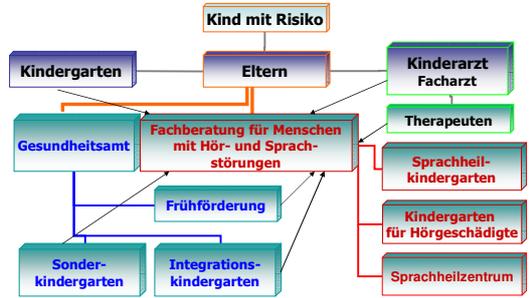
Kaschade u.a. (1996): Untersuchung von sprachentwicklungsverzögerten Kindern. Münster: Waxmann
 Dierkes & Jost (2007): Kinder mit Sprachstörungen. Saarbrücken: VDM Verlag Dr. Müller
 Ullrich u.a. (2009): Schulentwicklung bei Kindern mit schweren Sprachentwicklungsstörungen. Nachbeobachtung bis zu 15 Jahre nach Entlassung aus Sprachheilkindergärten. In: Laryngo-Rhino-Otologie 88, 1-6.
 Marten, M., Ullrich, D. & Ullrich, K. (2010): Schulperspektiven für Kinder aus einem Sprachheilkindergarten. Retrospektive Studie zur schulischen Förderempfehlung und Schullaufbahn. In: Die Sprachheilschrift 1, 14-17.
 Landessozialamt Niedersachsen (2010): Statistische Auswertung für die Jahre 2009 und 2010. (unveröffentlicht)



Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

Fachberatung im landesärztlichen Dienst für Menschen mit Hör- und Sprachstörungen

Wie können wir die Zusammenarbeit verbessern? Durch Vernetzung!



Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

Fachberatung im landesärztlichen Dienst für Menschen mit Hör- und Sprachstörungen

Fachberatung im Internet Downloads zu: Hören und Sprache

- www.soziales.niedersachsen.de
 - Gesundheit und Soziales
 - Fachberatung Hör- und Sprachstörungen
 - Infothek, z.B.
 - Beobachtungsbogen: Hören und Sprechen
 - Alter: 0-2 Jahre
 - Alter: 0-5 Jahre
 - Ausgewählte Links zu Hören und Sprache
 - Downloads zu Veranstaltungen



Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

Fachberatung im landesärztlichen Dienst für Menschen mit Hör- und Sprachstörungen

Hören und sprechen lernen

Beobachtungsbogen für das 1. und 2. Lebensjahr:

Beobachten Sie das Kind mehrmals in der Altersstufe.
 Falls am Ende der Altersstufe öfters als einmal "Nein" anzukreuzen ist, sprechen Sie mit Ihrem Arzt.
 Veranlassen Sie eine genauere Hör- und Sprachdiagnostik.



Alter	Hören und Verstehen	ja	nein	Sprechen	ja	nein
9-13 Monate	<ul style="list-style-type: none"> reagiert verändert auf plötzliche Geräusche in der Nähe (z.B. Augenwinkern, Winkeln, Lächeln) lässt sich durch eine vertraute freundliche Stimme beruhigen besorgt auf eindeutige Geräusche (Glockchen) 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> gurr und gluckst (unbewusstes erstes Lallen) lacht (und gebraucht die Stimme, wenn mit ihm gespielt wird) 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14-18 Monate	<ul style="list-style-type: none"> wacht auf, wenn in der Nähe laut gesprochen wird oder Geräusche erzeugt werden beachtet Geräusche und sucht deren Quelle (z.B. Handgeglöckel, vorfahrendes Auto, Staubsauger) wird bei einer ärgerlichen Stimme ängstlich lacht, wenn es angesprochen wird beschäftigt sich gern mit Geräuschspielzeugen oder Gegenständen, die Geräusche erzeugen 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> lallt (erzeugt verschiedene Geräuschfolgen) kann mindestens vier verschiedene stimmhafte Lautfolgen erzeugen reagiert stimmlich, wenn mit ihm gesprochen wird (z.B. lachen) 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19-23 Monate	<ul style="list-style-type: none"> dreht sich zum Sprecher, wenn es mit dem Namen und einer ruhigen Stimme angesprochen wird unbeobachtet sein Tun, wenn es mit „Nein! Nein!“ oder „Hallo!“ angesprochen wird achtet auf Gegenstände oder Bilder, wenn jemand darüber spricht reagiert auf Geräusche außerhalb des Raumes reagiert unruhig bei unbekanntem Geräuschen 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> lallt in methodischen Lautfolgen (bewusstes Lallen, 2. Lautphase) z.B. dada, gaga, mono-syll. gebraucht die Stimme, um Aufmerksamkeit zu erlangen (nicht Schreien) beginnt Gegenstände zu benennen ahmt Sprachmelodien nach 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

Fachberatung im landesärztlichen Dienst für Menschen mit Hör- und Sprachstörungen

Kreisfreie Städte:
 1 Emden
 2 Saterland
 3 Oldenburg (Oldb.)
 4 Oldenburg
 5 Wilhelmshaven
 6 Wittmund
 7 Braunschweig
 8 Salzgitter

Geschafft!
Danke für's Zuhören!



Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

Fachberatung im landesärztlichen Dienst für Menschen mit Hör- und Sprachstörungen